

Erlaube mir, feins Mädchen

Kretzschmer, 1840 og Arnold, 1864

Sats: Johannes Brahms (1833-1897)

Zart
p

1. Er - lau-be mir, feins Mäd-chen, in den Gar - ten zu gehn, dass ich mag dort
2. O Mäd-chen, o Mäd-chen, du ein - sa - mes Kind, wer hat den Ge-

1. Er - lau-be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu gehn, dass ich mag dort
2. O Mäd-chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes Kind, wer hat den Ge-

1. Er - lau-be mir, feins Mäd-chen, in den Gar - ten zu gehn, dass ich mag dort
2. O Mäd-chen, o Mäd-chen, du ein - sa - mes Kind, wer hat den Ge-

1. Er - lau-be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu gehn, dass ich mag dort
2. O Mäd-chen, o Mäd - chen du ein - sa - mes Kind, wer hat den Ge-

6

schau - en, wie die Ro - sen so schön. Er - lau-be sie zu bre - chen, es
- dan - ken in Herz dir ge - zinnt, dass ich soll den Gar - ten, die

schau - en, wie die Ro - sen so schön. Er - lau-be sie zu bre - chen, es
- dan - ken in Herz dir ge - zinnt, dass ich soll den Gar - ten, die

schau - en, wie die Ro - sen so schön. Er - lau-be sie zu bre - chen, es
- dan - ken in Herz dir ge - zinnt, dass ich soll den Gar - ten, die

schau - en, wie die Ro - sen so schön. Er - lau-be sie zu bre - chen, es
- dan - ken in Herz dir ge - zinnt, dass ich soll den Gar - ten, die

11

ist die höch - ste
Ro - sen nicht

Zeit; ih - re
Sehn? Du ge -

Schön - heit, ih - re
fällst - mei - nen

Ju - gend hat
Au - gen, das

mir mein Herz er -
muss ich ge -

ist die höch - ste
Ro - sen nicht

Zeit; ih - re
Sehn? Du ge -

Schön - heit, ih - re
fällst - mei - nen

Ju - gend hat
Au - gen, das

mir mein Herz er -
muss ich ge -

ist die höch - ste
Ro - sen nicht

Zeit; ih - re
Sehn? Du ge -

Schön - heit, ih - re
fällst - mei - nen

Ju - gend hat
Au - gen, das

mir mein Herz er -
muss ich ge -

ist die höch - ste
Ro - sen nicht

Zeit; ih - re
Sehn? Du ge -

Schön - heit, ih - re
fällst - mei - nen

Ju - gend hat
Au - gen, das

mir mein Herz er -
muss ich ge -

16

-freut.
-stehn.

-freut.
-stehn.

-freut.
-stehn.

-freut.
-stehn.